

BESETZUNG

Floria Tosca
Tatiana Serjan
Mario Cavaradossi
Jonas Kaufmann
Baron Scarpia
Scott Hendricks
Cesare Angelotti
Goran Jurić
Der Mesner
Christoph Stepfinger
Spoletta
Francesco Petrozzi
Sciarrone
Christian Rieger
Ein Gefängniswärter
Tim Kuypers
Stimme eines Hirten
Solist des Tölzer Knabenchors

Bayerisches Staatsorchester
Chor der Bayerischen Staatsoper
Kinderchor der Bayerischen Staatsoper,
Leitung **Stellario Fagone**
Statisterie der Bayerischen Staatsoper

THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2012/2013

Beginn: 18.00 Uhr
Pause nach dem 1. Akt, ca. 18.45 Uhr
(ca. 35 Min.)
Lichtpause nach dem 2. Akt (ca. 5 Min.)
Ende: ca. 20.45 Uhr

Aus technischen Gründen wird gebeten, während der Pausen den Zuschauerraum zu verlassen.

Anfertigung der Bühnenausstattung und Anpassung der Kostüme in den eigenen Werkstätten.


THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2012/2013

BIOGRAPHIEN

MUSIKALISCHE LEITUNG
Carlo Montanaro begann seine musikalische Karriere 1991 als Geiger im Orchestra del Maggio Musicale Fiorentino, bevor er, gefördert durch Zubin Mehta, als Student an der Hochschule für Musik in Wien eine Laufbahn als Dirigent einschlug. Seit 2001 gastiert er mit Schwerpunkt auf den Werken des italienischen Repertoires u.a. an den Opernhäusern in Rom, Palermo, Berlin, Florenz, Athen, Venedig und Frankfurt. Bedeutende Stationen waren Verdis *Un ballo in maschera* in der New Israeli Opera von Tel Aviv, das US-Debüt in Colorado mit *L’elisir d’amore*, *La traviata* am Teatro alla Scala Mailand, *Madama Butterfly* in Tokio sowie Gounods *Romeo et Juliette* in Verona. Er debütierte in Dresden mit *Carmen* und an der Bayerischen Staatsoper mit *La traviata*. Dirigat hier 2012/2013: *Tosca*.

INSZENIERUNG

Luc Bondy, geboren in Zürich, absolvierte eine Ausbildung an der Schauspielschule von Jacques Lecoq in Paris. Sein Deutschland-Debüt als Regisseur gab er 1971 mit einer Inszenierung von Stanislaw Witkiewiczs *Narr und Nonne* am Jungen Theater Göttingen. Danach folgten Arbeiten in Nürnberg, Düsseldorf, Wuppertal, Darmstadt und München. Von 1974 bis 1976 war er Hausregisseur am Schauspiel Frankfurt, danach arbeitete er vorwiegend im Team von Peter Stein in Berlin und Köln. 1977 inszenierte er an der Hamburgischen Staatsoper mit *Lulu* seine erste Oper. Von 1985 bis 1988 war er Mitglied der Dreier-Direktion der Berliner Schaubühne. Er inszenierte zahlreiche Opern, darunter *Don Giovanni* (Wiener Staatsoper), *Le nozze di Figaro* (Salzburger Festspiele), *Don Carlo* (Paris), *Macbeth* (Edinburgh Festival), *Idomeneo* (Teatro alla Scala Mailand) sowie Philippe Boesmans *Julie* (Théâtre La Monnaie Brüssel) und *Yvonne, princesse de Bourgogne* (Opéra National de Paris), zwei Uraufführungen, für die er auch das Libretto schrieb. 1997 wurde er Schauspieldirektor der Wiener Festwochen, seit 2002 ist er Intendant dieses Festivals. Inszenierung an der Bayerischen Staatsoper: *Tosca*.

BÜHNE
Richard Peduzzi arbeitete seit 1969 als Bühnenbildner regelmäßig mit dem Regisseur Patrice

Chéreau zusammen, u.a. für den Bayreuther *Ring des Nibelungen*, Alban Bergs *Lulu* an der Opéra National de Paris, *Tristan und Isolde* an der Mailänder Scala, bei mehreren Inszenierungen von Werken des Autors Bernard-Marie Koltès, für *Così fan tutte* (Festival von Aix-en-Provence), *Aus einem Totenhaus* (Wiener Festwochen) sowie für die Filme *Die Bartholomäusnacht* (1994) und *Ceux qui m’aiment prendront le traing* (1997). Bei der RuhrTriennale 2003 schuf er das Bühnenbild zu *Phèdre*. Er hat Ausstellungsräume für verschiedene Museen gestaltet und war von 2002 bis 2008 Leiter der Académie de France in Rom. Für Luc Bondys Inszenierung der *Tosca* an der Bayerischen Staatsoper entwarf er das Bühnenbild.

KOSTÜME

Milena Canonero ist vor allem durch ihre Arbeiten für den Film bekannt; die Kostümbildnerin, die achtmal für den Oscar nominiert wurde und ihn dreimal gewann, entwarf die Kostüme für Stanley Kubricks *A Clockwork Orange*, *Barry Lyndon* und *The Shining*, Hugh Hudsons *Chariots of Fire*, Francis Ford Coppolas *The Cotton Club* und *The Godfather (Der Pate: Teil III)*, Julie Taymors *Titus*, Sofia Coppolas *Marie Antoinette*, Sydney Pollacks *Jenseits von Afrika*, Steven Soderberghs *Solaris* sowie für die TV-Serie *Miami Vice*. Seit Ende der Siebziger Jahre arbeitet sie immer wieder auch für das Theater und die Oper; zuletzt für Luc Bondys Inszenierung von Philippe Boesmans *Yvonne, die Burgunderprinzessin* an der Pariser Oper. Kostüme an der Bayerischen Staatsoper: *Tosca*.

SZENISCHE EINSTUDIERUNG

Johannes von Matuschka absolvierte nach seinem dem ersten juristischen Staatsexamen ein Regie- und Schauspielstudium am Wiener Max-Reinhardt Seminar. Von 2004 bis 2006 arbeitete er als Regieassistent an den Münchener Kammerspielen mit den Regisseuren Thomas Ostermeier, Johan Simons, Luk Perceval, Stephan Kimmig und Sebastian Nübling. Dort inszenierte er in Co-Regie mit Enda Walsh dessen *Chatroom*, *Silent Song* von Simone Kucher und *Am Tag der jungen Talente* von Polle Wilbert. 2006 wechselte er an die Berliner Schaubühne am Lehniner Platz und inszenierte dort *Trade* von Debbie Tucker Green und *Wunderland* nach Lewis Caroll. Mit Falk Richter erarbeitete er die Opernfassung von *Unter Eis* für die Ruhrtriennale. Er war Stipendiat des Interna-

tionalen Forums des Berliner Theatertreffens 2007 und des Festival Transamerique Montreal. 2008 inszenierte er auf Einladung des Goethe-Instituts in Chennai (Indien) *Electronic City* von Falk Richter, 2010 Kleists *Penthesilea* am Théâtre National in Bordeaux.

LICHT

Michael Bauer, geboren in München, kam 1980 an die Bayerische Staatsoper, wo er zum Beleuchter ausgebildet wurde und seitdem tätig ist. Seit 1987 führten ihn eigene Arbeiten auch an andere Theater in Deutschland. 1993 erhielt er einen Lehrauftrag für Licht an der Münchner Musikhochschule. Seit Januar 1998 ist er Leiter des Beleuchtungswezens an der Bayerischen Staatsoper. Lichtgestaltung an der Bayerischen Staatsoper in der Spielzeit 2010/11: u.a. *L’elisir d’amore*, *Saint François d’Assise*, *Medea in Corinto*, *Die Tragödie des Teufels*, *Jenůfa*, *Die Fledermaus*, *Tosca*, *Norma*.

CHÖRE

Stellario Fagone wurde in Turin geboren, studierte in seiner Heimatstadt und war zwischen 1998 und 2000 als Pianist und musikalischer Assistent des RAI-Symphonieorchesters in Turin tätig. Von 2000 bis 2003 arbeitete er als Dirigent und Chorleiter der Chiemgauer Festspiele. Mit Donizettis *Il Campanello* debütierte er am Teatro Mancinelli in Orvieto, in Deutschland leitete er – vorwiegend im Gasteig und in Schloss Nymphenburg in München – u.a. Produktionen von *La bohème*, *Così fan tutte*, *Hänsel und Gretel* und *Ariadne auf Naxos*. Des Weiteren gastierte er als Dirigent von symphonischen Konzerten sowie als Liedbegleiter in In- und Ausland. Von 2003 bis 2006 war er als Korrepetitor an der Bayerischen Staatsoper engagiert, seit 2006 ist er stellvertretender Chordirektor.

FLORIA TOSCA

Tatiana Serjan, geboren in St. Petersburg, erhielt ihre Ausbildung am Konservatorium ihrer Heimatstadt und in Turin. Ihr Operndebüt gab sie 1994 als Violetta (*La traviata*) im Opernstudio St. Petersburg, wo sie auch u.a. Musetta (*La bohème*) und Fiordiligi (*Così fan tutte*) sang. Als Lady Macbeth (*Macbeth*) debütierte sie 2002 am Teatro Regio in Turin. Ihr Repertoire umfasst weiters die Titelpartien in *Norma*, *Tosca* und *Aida* sowie Tatjana (*Eugen Onegin*), Leonora (*Il trovatore*), Lucrezia Contarini (*I due Foscari*), Odabella (*Attila*) und Maddalena (*Andrea Chenier*). Sie gastierte u.a. an

der Deutschen Oper in Berlin, beim Festival in Ravenna, den Bregenzer Festspielen sowie in Athen, Palermo, Tokio, Ravenna, Madrid, Dallas, Montpellier, Bologna, Amsterdam, New York und Lissabon. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2012/13: Floria Tosca.

MARIO CAVARADOSSI

Jonas Kaufmann, geboren in München, studierte Gesang an der hiesigen Hochschule für Musik. Seine Bühnen-Laufbahn begann 1994 am Staatstheater Saarbrücken. Nach Engagements in Hamburg, Stuttgart und Mailand kam er 2001 an die Oper in Zürich, wo er etliche Fachpartien des deutschen, italienischen und französischen Repertoires sang. Von dort aus begann die internationale Karriere: Engagements an der Wiener Staatsoper, der Opéra National de Paris, der Metropolitan Opera in New York und dem Royal Opera House Covent Garden in London sowie Auftritte bei den Festspielen von Salzburg und Bayreuth. An der Bayerischen Staatsoper hat er u.a. Tamino (*Die Zauberflöte*), Lohengrin, Florestan (*Fidelio*), Alfredo (*La traviata*) und Cavaradossi (*Tosca*) gesungen. In der Spielzeit 2012/13 ist er als Mario Cavaradossi (*Tosca*), Florestan (*Fidelio*), Manrico (*Il trovatore*), Don Carlo zu erleben.

BARON SCARPIA

Scott Hendricks, geboren in San Antonio/Texas, sammelte seine ersten Bühnenerfahrungen im Opernstudio der Houston Grand Opera und wurde später Ensemblemitglied der Oper Köln. Das breit gefächerte Repertoire des Baritons umfasst sowohl bekannte Partien wie Conte Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Sharpless (*Madama Butterfly*), Escamillo (*Carmen*), Posa (*Don Carlo*), Germont (*La traviata*) und die Titelrollen in *Król Roger* und in *Eugen Onegin*, als auch Raritäten wie The traveller (*Death in Venice*), Tamare (*Die Gezeichneten*) oder Roderick (*La chute de la maison Usher*). Er gastierte u.a. an der San Francisco Opera, dem Teatro La Fenice in Venedig, der Opéra national de Paris, der English National Opera, der Welsh National Opera, der Santa Fe Opera und immer wieder bei den Bregenzer Festspielen. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2012/13: Scarpia (*Tosca*).

CESARE ANGELOTTI

Goran Jurić stammt aus Kroatien und absolvierte sein Studium an der Musikakademie Zagreb. Sein Repertoire umfasst Partien wie Pluto/Charon (*L’Orfeo*), Sarastro (*Die Zauberflöte*), Colas (*Bastien und Bastienne*) und Pistola (*Falstaff*), sowie Oratorien von Barock bis zum 20. Jahrhundert.

2011 war er Teilnehmer des Young Singers Project der Salzburger Festspiele und debütierte am Teatro dell’Opera in Rom unter der Leitung von Riccardo Muti als Oberpriester (*Nabucco*) sowie am Teatro La Fenice in Venedig als Komtur (*Don Giovanni*). Seit Beginn der Spielzeit 2011/12 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2012/13: Biterolf (*Tannhäuser*), Angelotti (*Tosca*), Un mandarino (*Turandot*), Colline (*La bohème*), Usciere (*Rigoletto*), Il re (*Aida*), Gubetta (*Lucrezia Borgia*), Onkel Bonzo (*Madama Butterfly*), Nikititsch (*Boris Godunow*), Lorenzo (*I Capuleti e i Montecchi*), Montano (*Otello*), Pietro (*Simon Boccanegra*).

DER MESNER

Christoph Stephinger war bei den Regensburger Domspatzen, studierte anschließend Gesang an der Hochschule für Musik und Theater in München und war Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Fest engagiert wurde er u.a. an die Opernhäuser von Hannover und Wiesbaden sowie ans Staatstheater am Gärtnerplatz in München. Zahlreiche Gastspiele führten ihn u.a. nach Berlin, Hamburg, Frankfurt und Stuttgart. Sein Repertoire umfasst Partien wie Osmin (*Die Entführung aus dem Serail*), König Heinrich (*Lohengrin*), Kaspar (*Der Freischütz*), Gremin (*Eugen Onegin*) und Großinquisitor (*Don Carlo*). Seit 2008 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien 2012/13: Reinmar von Zweter (*Tannhäuser*), Der Mesner (*Tosca*), Zweiter Geharnischter/Dritter Priester (*Die Zauberflöte*), Fafner (*Sigurd der Drachentöter*), Dorfrichter (*Jenůfa*), Arzt (*Macbeth*), Crespel/Luther (*Les Contes d’Hoffmann*), Doktor Grenvil (*La traviata*).

SPOLETTA

Francesco Petrozzi, geboren in Peru, debütierte mit 19 Jahren in der Partie des Dancairo (*Carmen*) im Teatro Municipal de Lima. Anschließend studierte er Gesang in München. 1994 gab er sein USA-Debüt als Jaquino (*Fidelio*). Seit 1997 singt Francesco Petrozzi auch in europäischen Konzertsälen und Theatern, u.a. in Graz, Prag, Amster-

dam, Brünn und Wien. Zu seinen Partien gehören u.a. Don José (*Carmen*), Enzo Grimaldo (*La Gioconda*), Radamès (*Aida*) und Cavaradossi (*Tosca*). Seit 2008 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2012/13: Il principe di Persia (*Turandot*), Brabantischer Edler (*Lohengrin*), Spoletta (*Tosca*), Ein Bote (*Aida*), Erster Geharnischter (*Zauberflöte*), Borsa (*Rigoletto*), Rodrigo (*Otello*), Offizier (*Ariadne auf Naxos*), Der Graf von Lerma (*Don Carlo*), Melot (*Tristan und Isolde*).

SCIARRONE

Christian Rieger, aus Neumarkt stammend, studierte an der Musikhochschule in München. Er war erster Preisträger beim Richard-Strauss-Wettbewerb 1992. Sein Operndebüt gab er 1994 am Staatstheater Oldenburg. 1995 wurde er Ensemblemitglied des Badischen Staatstheaters Karlsruhe. Seit Herbst 2003 singt er im Ensemble der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2012/13: Schlémil (*Les Contes d’Hoffmann*), Ceprano (*Rigoletto*), Schaurard (*La bohème*), Fürst Yamadori (*Madama Butterfly*), Sprecher (*Die Zauberflöte*), Sciarrone (*Tosca*), Frank (*Die Fledermaus*), L’officier (*Dialogues des Carmélites*), Don Apostolo Gazella (*Lucrezia Borgia*).

EIN GEFÄNGNISWÄRTER

Tim Kuypers absolvierte sein Bachelorstudium am Konservatorium von Amsterdam und sein Master-Diplom an der Dutch National Opera Academy. Parallel dazu besuchte er diverse Meisterkurse und Coachings. Sein Repertoire umfasst Partien wie Belcore (*L’elisir d’amore*), Aeneas (*Dido and Aeneas*), Vater (*Hänsel und Gretel*), Yamadori/Der Kaiserliche Kommissär (*Madama Butterfly*) und Sid (*Albert Herring*). Sein Konzertrepertoire umfasst u.a. Werke wie Mendelssohn Bartholdys *Elias*, Orffs *Carmina Burana*, die Requiem-Messen von Mozart, Brahms, Fauré und Duruflé sowie die Passionen von Bach. Seit der Spielzeit 2011/12 ist er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Partien 2012/13: u.a. 2. Gefangener (*Fidelio*), Septett (*Babylon*), 2ième commissaire (*Dialogues des Carmélites*), Ein Jäger (*Rusalka*), Brabantischer Edle (*Lohengrin*), Marullo (*Rigoletto*).

BAYERISCHE STAATSOPER

GIACOMO PUCCINI

Tosca

×

Melodramma in drei Akten

Libretto von **Giuseppe Giacosa** und **Luigi Illica** nach dem Drama *La Tosca* (1887) von Victorien Sardou

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

SONNTAG, 7. OKTOBER 2012
NATIONALTHEATER

1. Abonnement Serie 11

Musikalische Leitung **Carlo Montanaro**

Inszenierung **Luc Bondy**

Bühne **Richard Peduzzi**

Kostüme **Milena Canonero**

Szenische Einstudierung **Johannes von Matuschka**

Licht **Michael Bauer**

Chöre **Stellario Fagone**

In Kooperation mit der Metropolitan Opera New York und dem Teatro alla Scala, Mailand.

gefördert durch

BMW München



S

P

I

E

L

Z

E

I

T

2

0

1

2

/

2

0

1

3

S

P

I

E

L

Z

E

I

T

2

0

1

2

/

2

0

1

3

B

I

O

G

R

A

P

H

I

E

N